

Pressemitteilung

FidAR zeichnet CEWE mit WoB-Award für Spitzenposition beim Frauenanteil in Führungspositionen aus

Berlin/Oldenburg, 31.01.2024: Der Foto- und Online-Druckservice CEWE erhält den diesjährigen **WoB-Award** der Initiative [FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte](#). Der im SDAX notierte, internationale Konzern wird damit für die kontinuierliche Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen ausgezeichnet. Seit vielen Jahren gehört die CEWE Stiftung & Co. KGaA zu den führenden, im [Women-on-Board-Index 185](#) von FidAR gerankten Unternehmen nach dem Anteil von Frauen in Aufsichtsrat und Vorstand. Der WoB-Award wurde heute im Rahmen des [FidAR-Forum 2024](#) von Bundesfrauenministerin **Lisa Paus** und FidAR-Präsidentin **Prof. Dr. Anja Seng** der Vorstandsvorsitzenden von CEWE, Yvonne Rostock, sowie Vorständin Christina Sontheim-Leven in der European School of Management and Technology (ESMT) in Berlin überreicht. Die Laudatio hielt **Elke Maria van Zadel**, Vorstandsvorsitzende der ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, Preisträgerin des WoB-Award 2023.

„CEWE setzt als Technologie- und Marktführer im Bereich Foto- und Online-Druck auf einen paritätisch mit Frauen und Männern besetzten Aufsichtsrat und einen weiblich geführten Vorstand. Damit ist das Unternehmen ein Vorbild im Bereich der gleichberechtigten Teilhabe. Und das aus gutem Grund: Denn nur wer Chancengleichheit in der Unternehmensführung vorlebt, hat auch im Wettbewerb um das beste Personal die Nase vorne“, betont **Elke Maria van Zadel**, Vorstandsvorsitzende der ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, in ihrer Laudatio.

Die CEWE Unternehmensgruppe mit Sitz im niedersächsischen Oldenburg wurde 1961 gegründet, ist seit 1993 börsennotiert und mit rund 4.000 Beschäftigten an 14 hoch technisierten Produktionsstandorten und 27 Vertriebsniederlassungen in Europa präsent. Mithilfe der Rechtsform der CEWE Stiftung & Co. KGaA schafft CEWE den Spagat zwischen traditionellem Familienunternehmen und global agierendem Konzern.

„Ich bedanke mich im Namen des gesamten CEWE-Vorstandes für den Women-on-Board-Award 2024,“ so **Yvonne Rostock**, Vorstandsvorsitzende der CEWE Stiftung & Co. KGaA, in ihrer Dankesrede in Berlin. „Wir sind überzeugt, dass diverse, vielseitige Teams ein wichtiger Treiber des wirtschaftlichen Erfolges sind. Gleichzeitig sehen wir auch unsere gesellschaftliche Verantwortung. Hier sind wir Vorbild – als weibliche Führungskräfte und als Unternehmen.“

CEWE liegt im aktuellen Ranking des [Women-on-Board-Index 185](#) mit sechs Frauen im 12-köpfigen Aufsichtsrat (Frauenanteil: 50 %) und zwei Frauen im siebenköpfigen Vorstand (Frauenanteil: 28,6 %) auf Platz 6 (WoB-Index I nach Frauenanteil im Aufsichtsrat) bzw. Platz 26 (WoB-Index II nach Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand). Seit der Einführung der Geschlechterquote im Aufsichtsrat im Jahr 2015 hat das Unternehmen den Frauenanteil im Aufsichtsrat von 41,6 auf 50 Prozent und im Vorstand von 0 auf 28,6 Prozent konsequent gesteigert. Im seit 2022 erhobenen [Women-on-Board-Index Niedersachsen](#) steht CEWE im Aufsichtsrats-Ranking auf Platz 1, im Ranking nach dem Frauenanteil in Aufsichtsgremium und Top-Managementorgan auf Platz 14.

„CEWE ist eines der Unternehmen, das systematisch Frauen in die Führungsspitze geholt hat und frühzeitig auf einen paritätisch besetzten Aufsichtsrat gesetzt hat. Sie zeigen: Das Ziel der Parität ist erreichbar. Gleichberechtigung steht bei CEWE nicht nur auf dem Papier, sie wird an der Unternehmensspitze vorgelebt. Damit erhalten die Beschäftigten intern sowie Bewerberinnen ein klares Signal: Frauen können bei CEWE Karriere machen“, betont FidAR-Präsidentin **Prof. Dr. Anja Seng**. „Wichtig ist, dass CEWE bei den gesetzlichen Vorgaben nicht stehenbleibt, sondern mit einem paritätisch mit Frauen und Männern besetzten Aufsichtsrat vorangeht. Seit 2023 gehört das Unternehmen zu den wenigen Börsengesellschaften in Deutschland, die von einer Frau geführt werden. Damit ist CEWE ein Vorbild für die DAX-Unternehmen.“

Die Auswahl für die Verleihung des Women-on-Board-Awards basiert auf dem aktuellen Stand der gleichberechtigten Teilhabe in Führungspositionen, den innerhalb der vergangenen Jahre erzielten Fortschritten beim Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand sowie auch qualitativer Maßnahmen, die das Unternehmen in Bezug auf Gleichberechtigung und Chancengleichheit kommuniziert.

Das [FidAR-Forum](#) gehört zu den größten Konferenzen für gleichberechtigte Teilhabe in Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die ausführliche [Studie zum Women-on-Board-Index 185](#) von [FidAR](#) vom Juli 2023 sowie aktualisierte Zahlen zum WoB-Index mit Stand Januar 2024 finden Sie unter www.wob-index.de.

Ihre Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Anja Seng, Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V., Berlin
Tel.: +49 (1 51) 12 54 64 60, E-Mail: anja.seng@fidar.de

Pressekontakt

Matthias Struwe | Eye Communications | Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (7 61) 137 62-21, E-Mail: m.struwe@eyecommunications.de

Über FidAR:

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V. ist eine überparteiliche und überregionale Initiative, die 2006 von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Leben gerufen wurde. FidAR strebt eine nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten deutscher Unternehmen und die Verbesserung der Unternehmenskontrolle und -kultur an. Ziel der Initiative, getragen von über 1.400 Frauen und Männern, ist die paritätische Besetzung aller Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft. FidAR verfolgt diese Ziele im engen Austausch mit Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und in Kooperation mit den relevanten Wirtschafts- und Frauenverbänden. Mehr Informationen zu FidAR im Internet unter www.fidar.de.